



Wasserbauverband Alte Aare
Gemeinde Aarberg/Ökofonds BKW
AARbiente III - Renaturierung Unterlauf Alte Aare



Organisation

Bauherrengemeinschaft:	- BKW Energie AG, Ökofonds, P. Hässig (Federführung) - Gemeinde Aarberg, M. Lehmann
Wasserbaupflicht:	- Wasserbauverband Alte Aare, H. Käser
Aufsicht Kanton:	- Tiefbauamt des Kantons Bern OIK III Biel, S. Müller
Aufsicht Fischerei:	- Fischereiinspektorat des Kantons Bern, D. Bernet - Fischereiaufsicht des Kantons Bern, J. Ramseier
Aufsicht Naturschutz:	- LANAT, Abteilung Naturförderung Münsingen, P. Graf
Aufsicht Wald:	- Waldabteilung 7 Seeland Ins, H. Neuhaus
Projekt-/Bauleitung:	- Kissling+Zbinden AG Biel, P. Röthlisberger
Beratung Ökologie:	- Büro alnus AG Ins, F. Leiser
Beratung Baugrund:	- Geotest AG Zollikofen, R. Ottiger
Ausholzarbeiten:	- Staatsforstbetrieb Kanton Bern Lobsigen, A. Jaussi
Wasserbauarbeiten:	- Fankhauser Tiefbau AG Lyss, F. Fankhauser/B. Ramser

Ziele

- Fortsetzung der bereits renaturierten Gewässerabschnitte AARbiente I und II
- Integration/Miteinbezug des letzten SFG-Abschnittes auf Gemeindeparzelle
- Unterbindung private Nutzungen auf Gemeindeparzelle (SFG) zu Gunsten Naherholung
- Integration/Förderung erhaltenswerter Waldbestände und Einzelbäume
- Bekämpfung/Eliminierung invasiver Neophyten (Robinien/Riesenbärenklau usw.)
- Schaffung einer neuen natürlichen Flusslandschaft nach Gewässerraumbedarf
- Schaffung neuer Flusslauf mit Seitenarmen/Senken/Kiesbänken/Flach- und Steilufern

Projektdaten

- Ausarbeitung Wasserbauprojekt (Wasserbaubewilligungsverfahren) Februar 2012
- Submission/Arbeitsvergabe Wasserbauarbeiten Juni/Juli 2012
- Auflage Wasserbauprojekt August/September 2012

- Überarbeitung/Bereinigung Rodungsgesuch April 2013
- Wasserbaubewilligung Juli 2013
- Baubeginn Ausholzarbeiten Oktober 2013
- Baubeginn Wasserbauarbeiten November 2013
- Bauabschluss Mai 2014

Projektangaben

- Ausbaulänge AARbiente III (Nidaustrasse-Projektende) ca. 743.00 m
- Gesamtlänge AARbiente I bis III (Wehr Hagneckkanal-Projektende) ca. 1'900.00 m
- Neue Gewässerraumbreiten ca. 35.00-65.00 m
- Neue variable Flussbreiten (Winterwasserstand) ca. 7.00-12.00 m
- Aufrechterhaltung best. Längsgefälle, Sohlenanpassungen bei Pralluferbereichen
- Einbau neue Seitengerinne/Flachwasser/wechselfeuchte Senken/Amphibienteiche usw.
- Einbau Flachwasserzonen/Kiesbänke überströmbar mit Sommerwasserstand
- Einbau Ufer- und Kleinstrukturen mit Raubäumen/Wurzelstöcken/Steinhaufen usw.
- Gestaltung Böschungen mit Prallufer (bepflanzt) und Flachufer (unbepflanzt/zugänglich)
- Einbau neuer SFG-Uferweg 1.50/1.20 m Ufer Ost für Naherholung und Unterhalt
- Ansaat/Bepflanzung neue Böschungsbereiche mit einheimischem Saatgut und Pflanzen

Bauablauf

- Baustelleninstallation/Erstellung Transportpisten/Übergänge Flusslauf
- Ausholzarbeiten (Rücksichtnahme erhaltenswerter Wald/Bäume) Bereiche neuer Flusslauf
- Räumung SFG-Gemeindeparzelle Ufer Ost ab Schützensteg bis Projektende
- Vorgängige Um- und Tieferlegungen Gemeindekanalisation/EV-Leitung
- Entfernung/Entsorgung beidseitiger Betonuferverbauten ganze Länge
- Einbau neues Biotop (Seitenarm/Aareinsel/Durchlässe/Uferweg) Parzellen Auderset/Brunner
- Aushub neuer Flusslauf mit Seitengerinne/Senken/Flachwasser- und Amphibienteichen
- Einbau neue Kiesbänke/Flachwasser mit Kiesmaterial aus Aushub
- Einbau Ufer- und Kleinstrukturen mit Raubäumen/Wurzelstöcken/Steinhaufen
- Erstellung neue Böschungsbereiche mit Flach- und Prallufer
- Erstellung neuer SFG-Uferweg ganze Länge entlang Ufer Ost
- Abschliessende Ansaaten/Bepflanzungen Prall- und Flachuferbereiche

Kostenträger

- Bund
- Kanton Bern
- Renaturierungsfonds Kanton Bern
- Ökofonds BKW Energie AG
- Gemeinde Aarberg

Biel, 25. April 2014

Kissling+Zbinden AG Biel
P. Röthlisberger